

Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH
Postanschrift: Bramfelder Chaussee 130, 22177 Hamburg

**An alle bei
Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH
eingetragenen Elektroinstallateure
und Ringbuchbesitzer**

**Vattenfall Europe
Distribution Hamburg GmbH**

**Netzanschluss
Hamburg**

Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg

Installateurinformation 2 / 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie wieder eine neue Ausgabe unserer Installateurinformation.

Wir informieren Sie über die neuen Anwendungsregeln bei der Auswahl von Zählerplätzen und den geänderten Belastungsgrenzen bei Zählerplätzen mit BKE-I.

Außerdem gelten seit dem 1. August neue Richtlinien für Eigenerzeugungsanlagen und das neue Beiblatt Hamburg zur TAB NS Nord.

Zusätzlich weisen wir Sie auf Änderungen im Formular „Antrag auf Niederspannungsversorgung“ und neue Verzeichnisse für zugelassene Hersteller von Betriebsmitteln und Ansprechpartner für Belange von Kundenanlagen hin.

Wir hoffen Sie hatten einen angenehmen Sommer. Sollte Ihr Urlaub noch vor Ihnen liegen, wünschen wir eine gute Erholung.

Mit freundlichen Grüßen

Vattenfall Europe Distribution Hamburg GmbH

gez. i.A. Römer

gez. i.A. Ramm

Datum
August 2011

Unsere Zeichen
DD-GCH1 / ra

Ansprechpartner/in
Stefan Ramm

Telefon-Durchwahl
040-492 02-85 56

Telefax-Durchwahl
040-492 02-89 46

E-Mail
stefan.ramm@vattenfall.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

www.vattenfall.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates
Mats Fagerlund

Geschäftsführer
Dr. Helmar Rendez, Vorsitzender
Dr. Dietrich Graf
Jürgen Grieger
Dr. Erik Landeck

Sitz der Gesellschaft
Hamburg

Handelsregister
Amtsgericht Hamburg
HRB 95244

Bankverbindung
Landesbank Hessen-Thüringen
BLZ 500 500 00

Verwendungszweck
DSO Hamburg
Konto-Nr. 90085242
DE17 5005 0000 0090 0852 42
HELADEFFXXX

INSTALLATEURINFORMATION

Vattenfall Europe
Distribution Hamburg GmbH

Nummer 2/2011

Netzanschluss
Hamburg

Bramfelder Chaussee 130
22177 Hamburg

- 1 **Informationen zur Auswahl von Zählerplätzen im Verteilungsnetz Hamburg**
- 2 **Neues Beiblatt Hamburg zur TAB NS Nord ab dem 01.08.2011 gültig**
- 3 **Geänderte Belastungsgrenzen für Zählerplätze mit BKE-I (Befestigungs- und Kontaktiereinheit - Integriert)**
- 4 **Neue Richtlinie für Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz**
- 5 **Änderungen im Formular „Antrag auf Niederspannungsversorgung“**
- 6 **Aktualisiertes Verzeichnis der Ansprechpartner für Belange von Kundenanlagen**
- 7 **Neues Verzeichnis der zugelassenen Hersteller von Betriebsmitteln.**

1 **Informationen zur Auswahl von Zählerplätzen im Verteilungsnetz Hamburg**

Seit dem 01.08.2011 gilt die Anwendungsregel VDE-AR-N 4101. Diese Anwendungsregel (AR) ersetzt das Kapitel 7 „Mess- und Steuereinrichtungen, Zählerplätze“ der Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB NS Nord) inkl. Anhang A3 „Einheitszählerplätze nach Abschnitt 7“ der TAB NS Nord.

Zusätzlich wurde das Kapitel 9 „Steuerung und Datenübertragung“ durch das Kapitel 4.7 „Kommunikationseinrichtungen“ der AR ergänzt.

Die Änderungen durch die VDE-AR-N 4101 betreffen ausschließlich die Zählerfunktionsflächen nach DIN 43870 und DIN 43870/A1 für direkt messende Zähler. Zu unserem Bedauern können wir Ihnen diese AR nicht in gewohnter Form im Rahmen unserer TAB zur Verfügung stellen, da diese Teil des VDE-Auswahlorders für das Handwerk und damit Teil Ihres Ergänzungsabonnements ist. **Für in Bau oder in Planung befindliche Anlagen gilt eine Übergangsfrist bis zum 31.01.2012.** Das in der TAB NS Nord enthaltene Kapitel 7 kann danach weiter als Empfehlung für die Planung und Errichtung genutzt werden.

Die erweiterten Angaben zu Kapitel 9 beziehen sich auf die Anbindung von Zusatzeinrichtungen an den EDL-21-Zähler. Hierbei ist zwischen der Tarifsteuerung und der Erweiterung des Zählers auf ein Messsystem zu unter-

scheiden. Die Versorgung der Zusatzeinrichtungen soll über ein plombierbares D01-Element 10A erfolgen. Andere Leitungsschutzorgane sind möglich - bitte beachten Sie bei der Auswahl des Montageplatzes den zu erwartenden Stoßkurzschlussstrom von 25 kA im Vorzählerbereich und 10 kA im oberen Anschlussraum des Zählerschranks. Beachten Sie bitte weiterhin, dass der Bereich oberhalb der Zählerfunktionsfläche für die Anwendungen des Messstellenbetreibers reserviert ist und Messsysteme, deren Leistungsaufnahme zwei Watt je Außenleiter übersteigt, aus der jeweiligen Kundenanlage versorgt werden sollen.

2 Neues Beiblatt Hamburg zur TAB NS Nord ab dem 01.08.2011 gültig

Ab dem 01. August 2011 gilt die aktualisierte Fassung des „Beiblatt Hamburg zu den TAB NS Nord - Ausgabe 2011“. Sie ersetzt die Ausgabe 2010.

Der vollständige Wortlaut mit näheren Erläuterungen und Ausnahmeregelungen steht für Sie auf unserer Internetseite¹⁾ zur Verfügung.

Wichtig für Ihre Projektierung: Die „Beiblätter der Netzbetreiber zu den TAB NS Nord“ (Herausgeber: BDEW-Landesgruppen Norddeutschland und Berlin/Brandenburg) können seit dem 01. April 2010 im Hamburger Netzgebiet nur noch teilweise angewendet werden.

Bitte beachten Sie ferner die Änderungen in der DIN 18015-2:2010-11.

3 Geänderte Strombelastungsgrenzen für Zählerplätze mit BKE-I

Aus der VDE-AR-N 4101 ergeben sich zwei Bestückungsvarianten für Zählerschränke mit BKE-I bei Ein- und Zwei- Kundenanlagen:

- a) Bestückung nach TAB NS Nord mit einem Zähler $\leq 63A$ pro Zählerplatz und zusätzlich einem Zähler für eine Anlage kleiner Leistung bis 4,6 kVA, wie z.B. eine monovalente Wärmepumpe oder Photovoltaikanlage.
- b) Bei der Bestückung der Zählerplätze der Bauhöhen 900 und 1050 mm mit zwei Zählern, darf die Summenleistung von 48 kVA nicht überschritten werden.

Dies befreit allerdings nicht von der Vorgabe in der DIN 18015-1, dass Wohnungszuleitungen für eine Belastung von 63 A zu bemessen sind und der Leitungsquerschnitt dementsprechend **mindestens** 10 mm² Cu betragen soll.

4 Neue Richtlinie für Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz

Mit Einführung der Anwendungsregel VDE-AR-N 4105 werden die VDEW-Richtlinie „Eigenerzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ (4. Ausgabe 2001) und die „VDN-Ergänzung zur VDEW-Richtlinie“ (vom 1. September 2005) zusammengefasst und zum 01.08.2011 ersetzt. Die völlig neu gestal-

tete und im logischen Aufbau übersichtlicher gegliederte AR beschreibt die wesentlichen Gesichtspunkte, die für den sicheren und zuverlässigen Betrieb im Anschluss an das Niederspannungsnetz notwendig sind.

Bitte beachten Sie: Wie in höheren Spannungsebenen üblich, sollen zukünftig auch die in Niederspannungsnetze einspeisenden Erzeugungsanlagen an der statischen Spannungshaltung beteiligt werden. Sie haben daher während des normalen Netzbetriebes ihren Beitrag zur Spannungshaltung im Niederspannungsnetz zu leisten. Dies hat unmittelbare Auswirkungen auf die Auslegung und den Aufbau der Anlagen.

Auch diese AR ist Bestandteil des VDE-Auswahlordners und wird Ihnen mit Ihrem Ergänzungsabonnement zur Verfügung gestellt.

5 Änderungen im Formular „Antrag auf Niederspannungsversorgung“

Um den Betrieb und Anschluss von Drucksielanlagen sicherzustellen, ist es für die Projektierung wichtig, dass schon bei der Beantragung bekannt ist, dass ggf. eine Anschlussmöglichkeit für diese Anlagen vorgesehen werden soll. Wir bitten Sie deshalb, uns schon in dieser Planungsphase mitzuteilen, ob ein Drucksielanschluss für das zu versorgende Bauvorhaben vorgesehen ist.

Ergänzend möchten wir auf unser Rundschreiben 1/2006 Pkt. 8 hinweisen: Der elektrische Anschluss bei Gemeinschaftsanlagen soll auf dem Grundstück erfolgen, auf dem sich die Drucksielanlage befindet.

6 Aktualisiertes Verzeichnis der Ansprechpartner für Belange von Kundenanlagen

Das aktualisierte **Verzeichnis der Ansprechpartner** für die technischen Belange von Kundenanlagen, die aus unserem Niederspannungsnetz versorgt werden, geordnet nach Postleitzahlen, steht Ihnen als Suchmaschine und zum Download ebenfalls im Internet²⁾ zur Verfügung.

Bitte beachten Sie zusätzlich: Ergänzende Aufstellhinweise für Baustromversorgungen und andere zeitlich befristete Anlagen, die an unserem Niederspannungsverteilungsnetz angeschlossen werden sollen, haben wir im Internet¹⁾ für Sie bereit gestellt.

7 Neues Verzeichnis der zugelassenen Hersteller von Betriebsmitteln.

Das neue **Verzeichnis der zugelassenen Hersteller von Betriebsmitteln mit Funktionsflächen in Anlehnung an oder nach DIN 43870**, die in Anlagen, die aus unserem Niederspannungsnetz versorgt werden, eingebaut werden sollen, steht Ihnen auf unserer Internetseite³⁾ zur Verfügung.

¹⁾ www.vattenfall.de/distribution ⇒ Anschluss ⇒ Hamburg ⇒ Installateure ⇒ Installateur-Unterlagen ⇒ TAB und Merkblätter

²⁾ www.vattenfall.de/distribution ⇒ Anschluss ⇒ Hamburg ⇒ Installateure ⇒ Ansprechpartner

³⁾ www.vattenfall.de/distribution ⇒ Anschluss ⇒ Hamburg ⇒ Installateure ⇒ Installateur-Unterlagen